

Girls'Day bei 3M ESPE

Zum ersten Mal beteiligte sich 3M ESPE am bundesweiten „Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag“.

In der Unternehmenszentrale in Seefeld hatten Mädchen die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten in technischen Berufen praxisnah zu erproben, die Tätigkeit eines Mechatronikers kennenzulernen und die Mitarbeiter des Dentalherstellers einen Tag bei ihrer Arbeit zu begleiten. 20 Girls im Alter zwischen 14 und 15 Jahren erlebten einen spannenden Tag zwischen Mechatronikern und Lagerlogistikern. Den Schülerinnen wurden die Berufsbilder nicht nur näher vorgestellt, sondern sie konnten auch selbst tätig werden. Dazu zählten zum Beispiel das Konstruieren und die Montage eines solarbetriebenen Tischventilators unter kundiger Anleitung von Mechatroniker-Azubis. Anhand dieser praktischen Arbeiten erhielten die Mädchen Einblicke in die Bereiche Fräsen, Bohren und Gravieren.



Gruppenbild: 20 Girls im Alter von 14–15 Jahren erlebten zusammen mit 3M ESPE Mitarbeitern einen spannenden Tag beim Girls'Day bei der 3M ESPE AG.

Anschließend stand ein Besuch der Lagerlogistik auf dem Programm, bei dem die Schülerinnen die einzelnen betrieblichen Prozesse kennenlernten. Zum Tagesabschluss hatten sie die Möglich-

keit, ihr räumliches Vorstellungsvermögen zu testen. Mit einem pinkfarbenen Gabelstapler durfte jede Schülerin einen auf dem Firmengelände aufgebauten Fahrparcours (er)fahren.



Praktisches Arbeiten beim Girls'Day.

„Wir denken, wir konnten den Schülerinnen zeigen, wie interessant und vielseitig etwa die Tätigkeit eines Mechatronikers ist und den Mädchen Mut machen für diese spannenden Berufe“, resümiert



Übungen mit dem rosa Gabelstapler.

Susanne Siebert, Ausbildungsleiterin der 3M ESPE AG. Auch in diesem Jahr hat den Teilnehmerinnen und den Beteiligten von 3M ESPE die Zusammenarbeit viel Spaß und Freude gemacht. Alle waren sich einig: „Das war ein runder Tag!“

für Mädchen über eine Million Teilnehmerinnen Berufe in Technik, Naturwissenschaften, Handwerk und IT kennengelernt und damit ihr Berufswahlspektrum erweitert. Anlässlich des Jubiläums übernahm Bundeskanzlerin Angela Merkel die Schirmherrschaft für den Girls'Day und lud zur Auftaktveranstaltung ins Bundeskanzleramt ein. **zt**

ANZEIGE

SR

PHONARES®

MEISTERSTÜCKE DER MODERNE

Eine Frontzahnlinie, zwei Seitenzahnlinien, ein Name:

SR Phonares®
DER Zahn für implantatgetragene Prothesen

- Aufregende Ästhetik
- Alters- und typengerechtes Zahnformen-Konzept
- Unkomplizierte Anwendung

DIE NEUE ZAHN-GENERATION

www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH
Dr. Adolf-Schneider-Straße 2 | 73479 Ellwangen | Tel.: 0 79 61 / 8 89-0 | Fax: 0 79 61 / 63 26

ivoclar
vivadent®

passion vision innovation

Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag seit 2001

Mit mehr als 9.600 Veranstaltungen beteiligten sich am zehnten „Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag“ in Deutschland so viele Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen wie noch nie. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben durch das größte Berufsorientierungsprojekt

ZT Adresse

3M ESPE AG
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0 81 52/7 00-0
Fax: 0 81 52/7 00-13 66
E-Mail: info3mespe@mmm.com
www.3mespe.com

Zertifizierung gelungen

dentaltrade erhält als erstes Unternehmen seiner Branche Zertifizierung nach DIN EN ISO 13485.

dentaltrade zählt zu einem der drei führenden Anbieter und Hersteller von Zahnersatz aus internationaler Produktion. Die Branchenkompetenz von dentaltrade wurde nun offiziell bestätigt. Aufgrund hoher Standards in Qualität und Service sowie einer ausgefeilten Prozessfähigkeit wurde das gesamte Unternehmen jetzt nach DIN EN ISO 13485 vom deutschen TÜV-Nord zertifiziert. Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Bremer, die als erstes und bisher einziges Unternehmen ihrer Branche diese Zertifizierung vorweisen können. Durch die ISO 13485 stellt dentaltrade das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern auf ein sicheres Fundament und bietet ihnen konkreten Mehrwert. Vorteile sind hier schlanke Prozesse, höhere Kosten- und Zeiteffizienz, Sicherheit durch Transparenz sowie höchste Produktqualität. Der international anerkannte Standard ISO 13485 regelt die Entwicklung, Herstellung und Wartung von Medizinprodukten. Um dieses Zertifikat zu erhalten, müssen Herstellungsprozesse und Dienstleistungen höchsten Ansprüchen von Kunden sowie den strikten gesetzlichen Anforderungen des Medizinproduktegesetzes und der europäischen Medizinprodukte-richtlinie entsprechen.

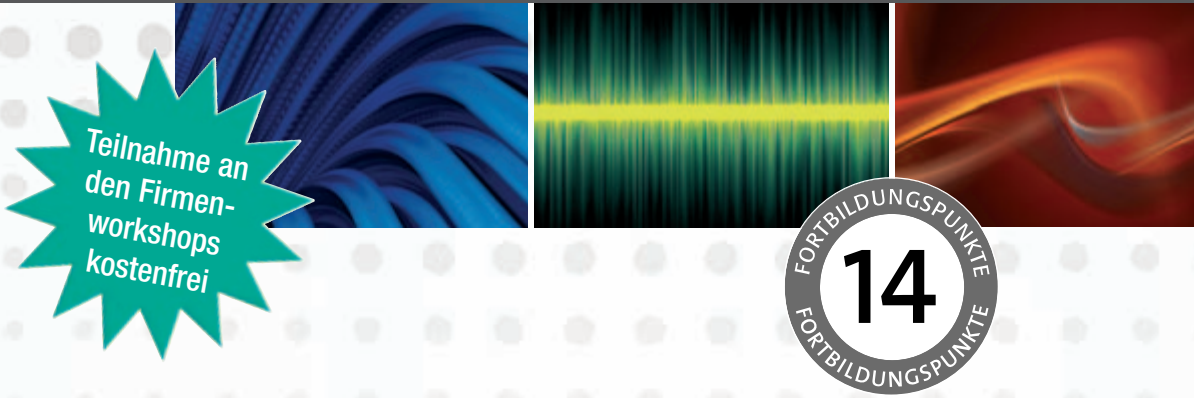
Diese strengen Kriterien an Qualität und Service gelten ebenso für alle Zulieferer. „Die Zertifizierung ist ein großer Erfolg für unser Unternehmen und dokumentiert, dass wir unseren Kunden verlässliche Dienstleistung bis ins Detail bieten“, unterstreicht Sven Uwe Spies, Geschäftsführer von dentaltrade. „Im Rahmen eines umfangreichen Prozesses haben

betriebl. Abläufe durchleuchtet und in Form eines Qualitätsmanagements festgeschrieben. Dass wir konsequent auf Qualität setzen, wurde uns nun objektiv mit Brief und Siegel bestätigt.“ **zt**

ZT Adresse

dentaltrade GmbH & Co. KG
Grazer Str. 8
28359 Bremen
Tel.: 04 21/24 71 47-0
Fax: 04 21/24 71 47-9
E-Mail: info@dentaltrade.de
www.dentaltrade.de

Symposium
Digitale Dentale Technologien
in der Implantatprothetik



Teilnahme an
den Firmen-
workshops
kostenfrei

FORTBILDUNGSPUNKTE
14
FORTBILDUNGSPUNKTE

1./2. Oktober 2010 | Berlin | Maritim Hotel

Firmenworkshops Freitag, 1. Oktober 2010

- 09.00 – 10.30 Uhr
- 11** Sybron Implant Solutions
Dr. (Univ. Dam) Pierre Winkelmann/Berlin
Warum das Rad neu erfinden? Verlässliche Osseointegration und Erhalt des krestalen Knochens bei exzellenten ästhetischen Ergebnissen – Sybron XRT – das Bone Level Implantat
- 12** Henry Schein
Dr. Dirk G. Bruns/Greifswald
alphatech® – verzahnt mit Labor & Praxis – Teil I
- 13** NMT
DS Sabine Rösler/Reinhardsgrimma
Lasereinsatz in der modernen Zahnarztpraxis unter besonderer Berücksichtigung implantologischer Indikationen.
Praktische Arbeiten am Schweinekiefer und extrahierten Zähnen mit verschiedenen Wellenlängen – Teil I
- 14** ARTOSS
Dr. Dr. Jens Meier/Bremerhafen
Arbeiten mit NanoBone® in verschiedenen Applikationsformen bei allen Indikationen (Hands-on-Workshop)
- 15** bredent
ZA Sven Hangert/Stuhr
Sofortversorgung – Implantation am zahnlosen Kiefer nach dem SKY fast & fixed Konzept (Workshop mit praktischen Übungen am Phantomkopf)
- BIOHORIZONS
- 16** Dr. Marc Hansen/Dortmund
Vorhersagbare Ergebnisse bei schwierigen Weich- und Hartgewebesituationen – Predictable Results
- DENTAURUM
- 17** Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach
Dreidimensionale Planung als Basis für Präzision und Sicherheit

10.30–11.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

- 11.00 – 12.30 Uhr
- 21** Sybron Implant Solutions
Dr. Achim W. Schmidt, M.Sc./München
Implantation bei stark reduziertem Knochenangebot im posterioren Oberkiefer. Alternativen zur Vermeidung des lateralen Zugangs. Lernen Sie die Methode des indirekten Sinuslifts bei Knochenhöhen unter 5 mm kennen. Übungen an einem Modell zeigen Ihnen die Möglichkeiten der Osteotomtechnik in extremen Situationen
- 22** Henry Schein
Dr. Dirk G. Bruns/Greifswald
alphatech® – verzahnt mit Labor & Praxis – Teil II
- 23** NMT
DS Sabine Rösler/Reinhardsgrimma
Lasereinsatz in der modernen Zahnarztpraxis unter besonderer Berücksichtigung implantologischer Indikationen.
Praktische Arbeiten am Schweinekiefer und extrahierten Zähnen mit verschiedenen Wellenlängen – Teil II
- 24** OT medical
Dr. Pascal Black, M.Sc., M.Sc./München
Die perfekte Kombination von Poren- und Schraubimplantaten der neuesten Generation mit identischer Prothetik-Plattform
- 25** BIOMET 3i
Dr. Marc Hinze/München
Knochendichteadaptiertes Implantationsprotokoll – Hands-on-Workshop am Modell des porcinen Wirbelkörpers
- 26** Schütz Dental
Dr. Mazen Tamimi/JO
Impla 3D Navigation, the future of Implant dentistry (Workshop – please provide your personal Lap Top)
- 27** Bicon
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)
Die Anwendung moderner implantologischer Maßnahmen zur Minimierung von augmentativen Konzepten

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
- Gerichtsstand ist Leipzig.

ACHTUNG! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03 41/4 84 74-3 08 und während der Veranstaltung unter den Telefonnummern 0151/21 22 36 28 oder 0172/8 88 91 17.

Firmenworkshops Freitag, 1. Oktober 2010

- 14.00–15.30 Uhr
- 11** Heraeus
ZTM Achim Müller/Ettlingen
Das Cera-System im Laboralltag
- 12** Henry Schein
Uwe Herzog/Nürnberg
Abutmentherstellung mit CAD/CAM-Technologie
- 13** NWD – Nord West Dental
Dr. Dr. Stefan Weihe/Dortmund, Ralf Kayser/ Berlin
Digitale Funktionsdiagnostik + CAD/CAM: Kosten optimieren – Prozessabläufe und Stückkosten senken, Wirtschaftlichkeits- und Produktivitätsanalyse am Beispiel von „Freecorder BlueFox und CEREC Connect“
- 15.30–16.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 16.00–17.30 Uhr
- 21** frameworks
ZTM Jürgen Sieger/Herdecke
Zirkon einfärben – Systematisch zum Erfolg
ZT Dustin Mironowicz/Herdecke
Live-Demo: Konstruktionssoftware im Vergleich – 3Shape DentalDesigner™ und Wieland ZENO CAD
- 22** Rübeling & Klar
ZTM Marko Bähr/Berlin
Der 3-D-Gesichtsscanner – neue Möglichkeiten für eine optimale Ästhetik
Vorstellung der neuen 3Shape Software 2010
- 23** DCM
ZTM Christian Moss, ZT René Friedrich/Hamburg
Faszination Zirkonoxid! Mut zum Risiko? Cool Basics – Hot Specials
- 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Wasserwerk Berlin

Programm Samstag, 2. Oktober 2010

- 09.00 – 09.10 Uhr ZTM Jürgen Sieger/Herdecke
Eröffnung
- 09.10 – 09.40 Uhr Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen
Digitales Röntgen – wie befunde ich digitale Bilder richtig?
- 09.40 – 10.10 Uhr Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
CAD/CAM-generierte Implantataufbauten und Suprastrukturen: Alles digital oder was?
- 10.10 – 10.30 Uhr Dr. Martin Klare/Dortmund
Rapid Manufacturing in der Dentalwelt – wohin führt der Weg?
- 10.30 – 10.45 Uhr Diskussion
- 10.45 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.15 – 11.45 Uhr Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach
Die dreidimensionale implantatprothetische Planung online – Sicherheit und Zeitersparnis mit modernen Technologien
- 11.45 – 12.15 Uhr ZTM Achim Müller/Ettlingen
CAD/CAM – Alltag im digitalen Labor
- 12.15 – 12.45 Uhr ZTM Marko Bähr/Berlin
CAD/CAM-gefräste Strukturen auf Implantaten, passiviert mit Funkenerosion
- 12.45 – 13.15 Uhr Dipl.-Ing. Jörg Friemel/Bochum
3-D-Scanner in der dentalen Funktionskette
- 13.15 – 13.30 Uhr Diskussion
- 13.30 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.30 – 15.00 Uhr Prof. Dr. Olaf Winzen/Dortmund
Diagnostik und Therapie mit optoelektrischen Aufzeichnungen
- 15.00 – 15.30 Uhr Dr. Josef Rothaut/Eiterfeld
Die digitale Abformung: Technologie, Produkte und deren Auswirkungen auf die Zahntechnik

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

ZT 6/10

Für das Symposium Digitale Dentale Technologien in der Implantatprothetik am 1./2. Oktober 2010 in Berlin melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen)

Name/Vorname	Workshops 09.00 – 10.30 Uhr ____ 11.00 – 12.30 Uhr ____ (Bitte Nr. eintragen)	14.00 – 15.30 Uhr ____ 16.00 – 17.30 Uhr ____
Name/Vorname	Workshops 09.00 – 10.30 Uhr ____ 11.00 – 12.30 Uhr ____ (Bitte Nr. eintragen)	14.00 – 15.30 Uhr ____ 16.00 – 17.30 Uhr ____
Abendveranstaltung ____ (Bitte Personenzahl eintragen)		
Praxisstempel	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an. Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.	
E-Mail:	Datum/Unterschrift	

Programm Samstag, 2. Oktober 2010

- 15.30 – 16.00 Uhr Emanuel Mesaric/Friedberg
Vollanatomische Langzeitprovisorien mit Rapid Manufacturing-Verfahren
- 16.00 – 16.30 Uhr Dr. Frank Schaefer/Erfurt
3-D-Diagnostik und -Navigation in der nächsten Generation
- 16.30 – 17.00 Uhr Dr. Michael Hopp/Berlin
Verlötete Abutments mit Zirkoniumaufbauten und Titanbasen
- 17.00 – 17.15 Uhr Abschlussdiskussion

Organisatorisches

Veranstaltungsort
Maritim Hotel Berlin
Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin
Tel.: 0 30/20 65-0, Fax: 0 30/20 65-10 00
www.maritim.de

Zimmerbuchungen
Zimmerpreise
EZ 159,- € exkl. Frühstück*
DZ 181,- € exkl. Frühstück*
* Frühstück pro Person 24,- €

Abrufkontingent
Das Abrufkontingent ist gültig bis 1. September 2010.

Reservierung
Bitte direkt im Veranstaltungshotel unter dem Stichwort: „DGZI 2010“
Tel.: 0 30/20 33-44 10, Fax: 0 30/20 33-40 92
E-Mail: info.ber@maritim.de

Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien
PRs Hotel Reservation
Tel.: 02 11/51 36 90-61, Fax: 02 11/51 36 90-62
info@prime-con.de oder online www.prim-con.de

Kongressgebühren
Freitag, 1. Oktober 2010 und Samstag, 2. Oktober 2010
Kursgebühr 125,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 90,- € zzgl. MwSt.
Abendveranstaltung** 45,- € zzgl. MwSt.
* Umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Mittagessen. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.
** inkl. Bufett, Getränke, Entertainment, Transfer vom Kongresshotel und zurück

Veranstalter/Organisation
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-2 90
event@oemus-media.de, www.oemus.com

So kommen Sie zum Kongress

Ab Flughafen Tegel: Bus X9 bis Bahnhof Zoo, von dort weiter mit Bus 200 bis Haltestelle „Philharmonie“ (ca. 30–40 Minuten).
Ab Flughafen Schönefeld: mit dem Regionalzug bis Hauptbahnhof, von dort weiter mit Bus M85 bis Haltestelle „Staatsbibliothek“ (ca. 45–60 Minuten).
Ab Hauptbahnhof: Bus M85 bis Haltestelle „Kulturforum“.

Das Symposium Digitale Dentale Technologien in der Implantatprothetik findet parallel zum 40. Internationalen Jahreskongress der DGZI Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. statt.

Das komplette Programm sowie weitere Informationen u.a. zur Abendveranstaltung finden Sie unter www.dgzi-jahreskongress.de

Innovativ praktisch

Fachmesse Rapid.Tech in Erfurt fokussierte auf Spezialanwendungen. Zahntechnik-Industrie präsentierte sich als Innovationsträger.

„Über 1.000 Kongressteilnehmer und Besucher nutzten die diesjährige Fachmesse für Rapid-Technologie in Erfurt, um neueste Informationen rund um additives Manufacturing zu sammeln“, berichtet Johann Fuchsgreber, Geschäftsführer Messe Erfurt. Damit setzt die Spezialmesse die kontinuierliche Erfolgsbilanz fort. Neben den Ständen von 57 ausstellenden Unternehmen zogen die Anwendertagung sowie der Konstrukteurstag und vor allem die integrierten Kongresse „Medizintechnik“ und „Rapid

technischen Anwendungsbe- reich. Die theoretisch ver- mittelten Erkenntnisse konn- ten vor Ort in der Fachaus- stellung praktisch ergänzt werden. Neben namhaften Unternehmen der generati- ven Fertigungsbranche, auch speziell aus der Zahn- und Medizintechnikbranche, lu- den zahlreiche Fachhoch- schulen und Designzentren zum Austausch ein. Be- sonders interessant sind da- bei immer wieder die mittels des additiven Manufactu- rings entstandenen Modelle, wie maßgenerierte Kletter-

generative Fertigungsverfahren gelingen. Nie zuvor war es Konstrukteuren, Entwick- lern, Ingenieuren, Designern und Architekten preiswerter möglich, im Büro selbst Mo- delle mit einem 3D-Printer herzustellen. Damit steigt die Effizienz von Design- und Entwicklungsprozessen enorm. An generativen Ideen man- gelt es auch dem Nachwuchs nicht. Den ersten Preis des bereits zum vierten Mal aus- getragenen STUDENT DE- SIGN AWARD for Rapid Manufacturing sicherte sich Alexander Rempel von der Hochschule Darmstadt mit dem Objekt „Bildwechsel“. Dahinter verbirgt sich die Neuinterpretation eines Kurz- zeitweckers in minimalistischer Form und bewegtem Bild. Der zweite Preis blieb in Thüringen und ging an Leonhard Oschütz von der Bauhaus-Universität Weimar. Oschütz entwickelte „Kine- matics“, ein Konstruktions- spiel zum Bauen von bewegungs- fähigen und interak- tiven Objekten. Platz drei belegte Inga Schöneboom von der Hochschule Coburg mit einer Schwimmbrille in- klusive integriertem MP3- Player. Insgesamt beteiligten sich über 40 Studenten an dem bundesweit ausgeschrie- benen und von der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) sowie der Messe Erfurt initiierten Wettbewerb. Die nächste Fachmesse und Anwendertagung für Rapid- Technologie findet vom 24. bis 25. Mai 2011 in Erfurt statt. **zt**



Auch die Michael Flussfisch GmbH war mit einem Stand in Erfurt vertreten.

Prototyping in der Zahntechnik“ zahlreiche Interessierte ins Messezentrum. Parallel lud der vom PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen veranstaltete Mitteldeutsche Kunststofftag zur Fachdiskussion ein. Zu den Referenten gehörten mit Prof. Dr. Hans-Florian Zeilhofer vom Universitäts- spital Basel und Hans Keller von der Aesculap AG renom- mierte Experten im medizin-

schuhe, footprint persona- lisierte Flip-Flops oder die aus Originaldaten gefertigte Miniaturbüste der Königin Nofretete. Eine Premiere in Mitteldeutschland gelang der Fachmesse mit der Ausstel- lerrfirma alphacam. Sie ver- treibt den erst seit April 2010 erhältlichen ersten bü- rotauglichen HP Designjet 3D Printer. Damit könnte die Wandlung vom Spezial- hin zum Massenmarkt für

Schnelle Laborreparaturen

Permadental bietet als neue Dienstleistung einen umfassenden Vor-Ort-Reparatur-Service.

Seit Mai dieses Jahres hat Permadental, Hersteller von Auslandszahnersatz, sein Angebot erweitert und einen eigenen Vor-Ort-Reparatur-Service eingerichtet. Für den Fall, dass es innerhalb der dreijäh- rigen Gewährleistungsfrist von Produkten des Unterneh- mens zu einem Garantiefall kommen sollte, könne nun unmittelbar in der Nähe von Emmerich und damit schnell geholfen werden. Das Besondere: Auch für nicht von Permadental her- gestellte Zahnersatzarbeiten

lässt sich der Reparaturser- vice zu einem günstigen Preis vom Zahnarzt nutzen. Eben- falls werde man, wenn ge- wünscht, auch die komplette Arbeitsvorbereitung sowie Fertigstellung in Kunststoff oder Kronen- und Brückenar- beiten innerhalb von drei bis vier Werktagen in Deutsch- land realisieren und an den Zahnarzt liefern. „Durch den engen, persön- lichen Kontakt zu den eige- nen Kunden erfahren wir am meisten über deren Wünsche und können uns bestens da-



Schnelle Hilfe im Handumdrehen.

rauf einstellen“, so Sigrid Spitznagel, Geschäftsfüh- rin von Permadental. Die Idee für den Vor-Ort-Reparatur- Service sei aus der intensi- ven Zusammenarbeit mit den Kunden entstanden. Der Re- paraturservice wäre nach der erfolgreichen Einführung des Patientenpasses ein weiteres Plus im Angebot von Perma- dental. **zt**

zt Adresse

Permadental
s-Heerenberger Straße 400
46446 Emmerich
Tel.: 0 28 22/1 00 65
Fax: 0 28 22/1 00 84
E-Mail: info@permadental.de
www.permadental.de

Zukunftslabor Teil II fortgesetzt

Auch 2010 war der Kongress Zukunftslabor Teil II von TEAMZIEREIS wieder ein voller Erfolg. Neben Informationen zu aktuellen Themen und Trends konn- ten die Teilnehmer dieses Mal auch an einem Workshop teilnehmen.

Am 11. Juni fand der Kon- gress Zukunftslabor zum ers- ten Mal in diesem Jahr statt und hat sich doch schon einen festen Platz im Plan vieler Zahntechniker und Laborbe- sitzer erobert. „Der Bedarf an Informationen ist enorm, da wir uns momentan in einer Umbruchsituation befinden. Wir haben uns auch dieses Jahr große Mühe gegeben die besten Referenten zu finden, um unseren Gästen Antwor- ten und Trends aufzeigen zu können“, freut sich Ralph Ziereis, Geschäftsführer von TEAMZIEREIS, nach der Auftaktveranstaltung in Düs- seldorf. Unter dem Titel „Digitale Fer- tigungswelten – Gegenwart und Zukunft“ lag der Fokus der Veranstaltung auf der fortschreitenden Digitalisie- rung der ZT-Arbeitsplätze. Besonders groß war das Inter-



ZTM Ralph Gerschütz überzeugte seine Zuhörer mit seinem Vortrag über moderne Kunststoffe.

esse der Teilnehmer am vir- tuellen Artikulator im 2010er Update der 3Shape-Software. Ebenfalls für viel Aufsehen sorgte der Vortrag von ZTM Ralph Gerschütz. Er demon- strierte, wie moderne Kunst-

stoffe den Schritt vom unge- liebten Ersatzmaterial hin zu einer Hightech-Lösung ge- schafft haben. Für Schnellentschlossene gibt es noch eine Chance zur Teil- nahme am 16. Juli in Pforz- heim, am 23. Juli in München und am 10. September in der Lüneburger Heide. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und Details zur Anmeldung gibt es direkt bei TEAMZIEREIS und unter www.teamziereis.de **zt**

zt Adresse

TEAMZIEREIS GmbH
Ralph Ziereis
Gewerbepark 11
75331 Engelsbrand
Tel.: 0 70 82/79 26 70
Fax: 0 70 82/79 26 85
E-Mail: info@teamziereis.de
www.teamziereis.de

Blog geht online

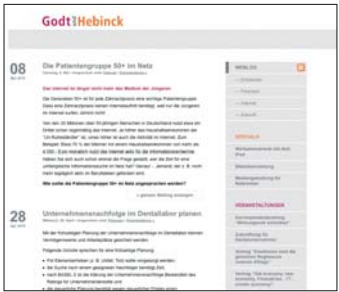
Unter „Wartezimmerweb.de“ können betriebswirtschaftliche Informationen im Internet für Zahnarztpraxen und Dentallabore eingesehen werden.

Im neuen Blog des Unter- nehmensberaters Hans-Gerd Hebinck erhalten Führungs- kräfte in Dentallaboren und Zahnarztpraxen regelmäßig und aktuell Informationen aus dem Gesundheitswesen: Neben den klassischen BWL- Themen wie Marketing und Fi- nancen findet der Leser Links zu interessanten Studien und Websites sowie Reportagen über Veranstaltungen. Ein Beispiel: Anfang März infor- mierte ein ausführlicher Mes- sebericht von der CeBIT über relevante Neuigkeiten in der Telemedizin. Darüber hinaus schafft der Unternehmensberater in sei- nem Blog Platz für die The- men Zukunftsforschung und Neurowissenschaften in ihrer Anwendung in der Wirtschaft. „In diesen Rubriken möchte ich den Entscheidern Impulse für die Unternehmensführung

geben und dazu motivieren, die eigene Praxis oder das eigene Unternehmen einmal aus einem anderen Blickwin- kel zu betrachten“, erläutert Hebinck. Der Blog befin- det sich im Internet unter www.wartezimmerweb.de

Firmenporträt

Godt und Hebinck ist eine Unternehmensberatung für Zahnärzte und Dentallabore. Die Betriebswirte sind seit 2005 auf das Gesundheitswe- sen spezialisiert. Tätigkeits- schwerpunkte sind: Positio- nierungs- und Strategiebera- tung, Beratung zur Unterneh- mensnachfolge, Entwicklung von Kooperationsmodellen, Marketingberatung, Finanz- planung, Kalkulation und Be- ratung zur Personalentwick- lung. Werbeagenturleistungen inklusive Entwicklung von Corporate Design, Gestaltung



von Webpräsenzen, Suchma- schinenoptimierung sowie die Entwicklung von Apps runden das Angebot ab. **zt**

zt Adresse

Dipl.-Betriebswirte (FH)
Godt und Hebinck
Metzer Weg 13
59594 Soest
Tel.: 0172/2 74 54 44
Fax: 0 32 12/1 10 61 97
E-Mail: info@godt-hebinck.de
www.wartezimmerweb.de

Qualitätszirkel bei Flussfisch

Das Hamburger Dentalunternehmen ermöglicht es Zahnärzten, sich mit CAD/CAM-Technologien vertraut zu machen.

Ende April fand im DEN- TALFORUM-HAMBURG in Hamburg erstmals ein Qualitätszirkel für Zahnärz- te statt. „Wir haben einen zahnärztlichen Qualitätszir- kel in unser Fortbildungs- zentrum eingeladen, weil das von uns angebotene Thema – CAD/CAM im Verbund mit der Lasersinter-Technik – für viele Zahnärzte noch Neu- land ist und daher hoher In- formationsbedarf herrscht“, erläutert Firmeninhaberin Michaela Flussfisch. Bei der Veranstaltung, deren Besuch mit zwei Fortbildungspun- kten honoriert wurde, erhiel- ten die 15 Zirkelteilnehmer ausführliche Informationen zum Einsatz der innovativen Technologie des Lasersin- terns in der Fertigung von Zahnersatz. Die Firma Fluss- fisch bietet als einer der ers- ten Hersteller seit 2008 laser-

gesinterte Gerüste bundes- weit an und kann auf entspre- chend umfassende Erfahrun- gen zurückblicken. Den Anfang machte M.Sc. Maximilian Munsch von der Technischen Universität Ham- burg-Harburg, dem wissen- schaftlichen Kooperations- partner von Flussfisch. Er führte in die Historie und Ent- wicklung der Lasergenerier- verfahren ein, zeigte Beispiele aus Branchen wie Flugzeug- industrie, Werkzeugbau und Medizintechnik und infor- mierte über spezielle laserge- nerative Anwendungen wie etwa bionische Strukturen. Anschließend gab der Leiter des Lasersinterzentrums von Flussfisch, Dipl.-Ing. ZT Gre- gor Szwedka, praxisorien- tierte Erläuterungen zur An- wendung des Verfahrens in der Zahntechnik. Dabei zeigte er das große In- dikationsspektrum des CoCr-

Lasersintermaterials auf und machte auf die besonde- ren Qualitätsmerkmale wie Spannungsfreiheit, Brenn- stabilität, Material- und Tech- nikkompatibilität aufmerk- sam. Zudem demonstrierte er das CAD/CAM-gestützte Konstruieren für die Laser- melting-Technologie und zog Vergleiche zur konventio- nellen Guss- und Frästech- nik. Auch das Thema der partnerschaftlichen Ressour- cenverteilung in der Den- taltechnik wurde behan- delt. **zt**

zt Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 0 40/86 60 82-23
Fax: 0 40/86 60 82-25
E-Mail: info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

ANZEIGE

Achtung nicht lesen...

... wenn sie keine neuen Zahnärzte als Kunden gewinnen möchten.

Wir bringen Ihnen neue Kunden und das Beste, Sie zahlen nur, wenn Sie zufrieden sind! Bauen sie auf unsere 13-jährige Erfahrung in der Labor-Praxis-Kommunikation. Wir laden Sie zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch ein. Schicken Sie diese Anzeige einfach zurück oder rufen Sie uns an. Unser Team ist gerne für Sie da!

dieberatungsakademie
Errol Akin
Walramstr. 5, 35683 Dillenburg
fon: 0 27 71/2 64 83-00
fax: 0 27 71/2 64 83-29
info@dieberatungsakademie.de
www.dieberatungsakademie.de

Heraeus Anwenderbefragung

Trend zu CAD/CAM und Zirkonoxid hält an. cara-Nutzer loben Passgenauigkeit, Wirtschaftlichkeit und Service.

Einer Pressemeldung von Heraeus zufolge schätzen Anwender des CAD/CAM-Systems cara von Heraeus besonders die hohe Passgenauigkeit der Zirkonoxidgerüste aus der cara Zentralfertigung. Das hat eine aktuelle Befragung des Marktforschungsinstituts iConsult unter cara-Nutzern ergeben. Weitere Vorteile sehen Anwender in der aktuellen Software und der guten Betreuung. Der Trend zu computergestützt gefertigtem Zahnersatz hält an: Viele der befragten Labore verzeichnen eine steigende Auslastung ihrer CAD/CAM-Kapazitäten. Zirkonoxid ist immer stärker gefragt.



Bei Qualität, Wirtschaftlichkeit und Service bewerten cara-Anwender ihr CAD/CAM-System besonders gut, zeigt die iConsult Befragung.



Die cara-Anwender schätzen den guten Randschluss und die sauberen Oberflächen der Zirkonoxidgerüste aus der Zentralfertigung bei Heraeus.

Gute Bewertungen für Randschluss und Oberflächenqualität
Überzeugt sind die Anwender von der guten Passung der zentral gefertigten Zirkonoxidgerüste. Insbesondere die Nutzer, die mehr als 200 cara-Einheiten im Jahr fertigen, loben die Qualität. Die Anwender schätzen den guten Randschluss und die sauberen Oberflächen, gerade bei großspannigen Arbeiten. „Ich bin 100-prozentig zufrieden. Es ist keinerlei Nacharbeitung erforderlich“, erklärt ein Teilnehmer. Mit der Zentralfertigung bietet Heraeus seit 2008 allen Laboren einen wirtschaftlichen Zugang zu mo-

Updates, viel Freiraum und guter Service überzeugen
Vorteile bescheinigen die Anwender cara in puncto Aktualität, Flexibilität und Betreuung – ein Drittel von ihnen auch im Vergleich mit anderen CAD/CAM-Systemen in ihrem Labor. Das cara-System bietet viel Entscheidungs- und Gestaltungsfreiheit bei der Konstruktion, sagen 36 von 40 Befragten. Den Service vor Ort und per Telefon bewerten drei Viertel der Anwender als besonders gut. Erfahrene Nutzer, die im Schnitt bereits seit 5,8 Jahren mit CAD/CAM arbeiten, loben die aktuelle Software sowie die gute Betreuung und

Zusammenarbeit mit Heraeus. Anwender, die weniger Erfahrung mit cara haben, betonen die Zeitersparnis, die breiten Einsatzmöglichkeiten und die Bedienerfreundlichkeit sowie ihre allgemeinen Erfahrungen, die sie bisher mit dem CAD/CAM-System von Heraeus gemacht haben.

Markt für CAD/CAM und Zirkonoxid wächst
Der CAD/CAM-Markt wächst. Mehr als zwei Drittel der befragten Zahntechniker berichten von einer guten oder steigenden Auslastung ihrer CAD/CAM-Systeme. Voraussetzung für weiteres Wachstum ist aus Sicht der Teilnehmer die stärkere Durchsetzung des Themas CAD/CAM bei den Zahnärzten. Der Werkstoff Zir-

konoxid wird immer wichtiger. Für den Werkstoff sprechen aus Sicht der Teilnehmer die hohe Ästhetik und die Preisstabilität. Drei Viertel der Befragten erwarten, dass die Bedeutung von Zirkonoxid in ihrem eigenen Labor in Zukunft weiter zunehmen wird. **ZT**

ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0 61 81/35-29 99
Fax: 0 61 81/35-39 26
E-Mail: info.dent@heraeus.com
www.heraeus.com
ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

ZT Veranstaltungen Juni/Juli 2010

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
25.06.2010	Berlin	Modellherstellung – Implantatmodell und Abformlöffel Referenten: ZT T. Weiler und J. Glaeske	picodent Tel.: 0 22 67/6 58 00 E-Mail: claudiaknopp@picodent.de
02./03.07.2010	Westerburg	Funktionsanalyse und -therapie: Diagnosegerechte Therapie Referenten: u.a. Dr. Dieter Reusch, ZTM Paul Gerd Lenze	Westerburger Kontakte Tel.: 0 26 63/9 11 90-30 E-Mail: info@westerburgerkontakte.de
16.07.2010	Schwäbisch-Gmünd	Blick hinter die Kulissen Referent: ZTM Peter Hölldampf	3M ESPE/Geiger-Dentaltechnik Tel.: 0 71 71/98 06 29 www.geiger-dentaltechnik.de
16./17.07.2010	Neumünster	Ceramage – Keramikidentische Frontzahnästhetik in Komposit Referentin: Carla Gruber, PSK Dentalästhetikerin	SHOFU Dental GmbH Tel.: 0 21 02/86 64-26 E-Mail: banz@shofu.de
17.07.2010	Regensburg	Modellherstellung – „Das Modell“ – Die Visitenkarte des Labors Referenten: ZTM C. Füssenich und J. Glaeske	picodent Tel.: 0 22 67/6 58 00 E-Mail: claudiaknopp@picodent.de
24.07.2010	Ingolstadt	Prothetik-Teamkurs für Zahnarzt und Zahntechniker Referent: Dr. Michael Stimmelmayer	CAMLOG Tel.: 0 70 44/94 45-6 07 www.camlog.de (Onlineformular)
26./28.07.2010	Bremen	Mit reproduzierbaren Arbeitsschritten zur Top-Fräsung (Engl./Deutsch) Referent: N. N.	BEGO Tel.: 04 21/2 02 83 72 E-Mail: gloystein@bego.de

ZT Kleinanzeigen



freecall: (0800) 247 147-1
www.dentaltrade.de

Starke Argumente

[**Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen**]

Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil.

- **Fertigung im eigenen TÜV-zertifizierten Meisterlabor**
- **Keine Vertragsbindung**
- **Voller Kundenschutz**
- **Bundesweite Lieferung**

Nutzen Sie unsere CAM-Technik zu Spitzenpreisen!



Symposium
CAD/CAM-Technologie
in der Implantatprothetik

>> 1./2. Oktober 2010
in Berlin

FAXANTWORT
03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das Programm zum Symposium CAD/CAM-Technologie in der Implantatprothetik am 1./2. Oktober 2010 in Berlin zu.

Praxisstempel

ZT 6/10

Wir sind ein modernes und fortschrittliches Dentalunternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz/Kanton Basel. Wir haben innovative Konzepte zur Herstellung von qualitativem Zahnersatz entwickelt. Unsere Zentrallmärkte sind die Schweiz und Deutschland.



Wir expandieren und suchen ab sofort:

Für unser Meisterlabor in Basel eine/n
Zahntechniker (m/w) mit Schwerpunkt Keramikrestauration
und eine/n
Zahntechniker (m/w) mit Schwerpunkt Kunststofftechnik

- Für beide Vakanzen gilt:
- Abgeschlossene zahntechnische Ausbildung
 - Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
 - Erfahrung mit CAD/CAM
 - Guter Blick fürs Detail, Präzision und Sorgfalt
 - Manuell überdurchschnittlich begabt

Für die fachmännische Beratung bestehender Kunden und die Akquisition von Neukunden in Deutschland eine/n
Dentalfachberater (m/w) im Außendienst

- Ihr Profil:
- Abgeschlossene Ausbildung zum Dentalkaufmann und/oder
 - Ausbildung zum/zur Zahntechniker/in
 - Sehr kunden- und serviceorientiert
 - Kommunikationsstark, engagiert und flexibel

Unser Laborleiter Herr Hirth freut sich auf Ihre Bewerbung. Sie haben Fragen? Rufen Sie uns kostenlos an – Tel.: 0800-7020777.

Swiss Blend AG Zahnersatz. Überzeugende Qualität. Unschlagbarer Preis.
Swiss Blend AG, Turbinenweg 2, CH-8866 Ziegelbrücke, info@swissblend.ch, www.swissblend.ch

Die **KENTZLER-KASCHNER DENTAL GMBH** mit Sitz in Ellwangen/Jagst ist ein innovatives Familienunternehmen mit langjähriger Tradition in der Dentalbranche. Wir vertreiben hochwertige Dentalprodukte und sind als Hersteller von Dentalspezialitäten auf dem internationalen Markt bekannt. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Geschäftsbereich **TOPDENT®** (Zahntechnik) einen hoch motivierten und kontaktfreudigen



Zahntechniker als Vertriebsmitarbeiter im Außendienst (m/w)
für die Region Bayern, Sachsen, Thüringen

Wir bieten Ihnen ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet bei weitgehend selbständiger Tätigkeit mit attraktiven Konditionen. Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an die Geschäftsleitung
z. Hd. Frau Silvia Hermann, Mühlgraben 36, 73479 Ellwangen oder e-mail: silvia.hermann@kkd-topdent.de





Nutzen Sie unser Angebot, damit Sie mit den Gedanken bei Ihrer Arbeit und nicht bei den Bankgeschäften sind.

Factoring ist der starke Baustein im Finanzkonzept des Dentallabors. Zahnärzte bewerten die Zusammenarbeit mit der LVG positiv. Denn sie können Zahlungsziele in Anspruch nehmen, ohne die Liquidität ihres Labors einzuengen. – Die LVG ist die älteste Institution ihrer Art für Dentallabore.

Seit 1984 bieten wir bundesweit finanzielle Sicherheit in diesem hochsensiblen Markt.

Wir machen Ihren Kopf frei.

UNSERE LEISTUNG – IHR VORTEIL:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume für Ihr Labor

Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den *LVG Factoring-Test-Wochen*.

Antwort-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen über
☐ Leistungen ☐ Factoring-Test-Wochen
 an folgende Adresse:

Name

Firma

Straße

Ort

Telefon

Fax

e-mail



Labor-Verrechnungs-Ges. mbH
 Rotebühlplatz 5 · 70178 Stuttgart
 ☎ 0711/666 710 · Fax 0711/61 77 62
 info@lvg.de · www.lvg.de